

Mitwirkende

Dipl.-Psych. Gertraud Bechtler, Bremen
Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
(VAKJP), Gruppenanalytikerin

Dipl.-Psych. Elisabeth Hofmann, Kreuzlingen
Psycho- und Kinderanalytikerin, Gruppenanalytikerin

Dipl.-Soz. Pieter Hutz, Berlin
Gruppenlehranalytiker (DAGG), Gruppenanalytischer
Supervisor und Organisationsberater

Dr. Furi Khabirpour, Speyer
Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Kinder-
therapeut

Dipl.-Psych. Wilhelm Meyer, Berlin
Psychoanalytiker (DGAP) Gruppenlehranalytiker (DAGG)

Dipl.-Psych. Adelheid Müller-Knauß, Wiesloch
Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeutin, Gruppenlehranalytikerin (IGAH,
DAGG, GAS) Psychoanalytikerin (DGPT)

Dipl.-Psych. Christine Peyerl, München
Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
(VAKJP)

Dr. med Gerhard Rudnitzki, Heidelberg
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, für Psychiatrie und
Psychotherapie sowie für Psychotherapeutische Medizin,
Psychoanalyse, Gruppenanalyse (DAGG, IGAH)

Dipl. Psych. Mechthild Sand, Mülheim/R.
Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
(VAKJP), Gruppenanalytikerin

OSträ. Angela Schmidt-Bernhardt, Marburg
Lehrerin/Gruppenanalytikerin (IGAH, DAGG)

Dipl.-Soz.päd., Dipl.-Supervisorin Ulrike Schneider,
Kassel

Dipl.-Soz. Beate Schnabel, Frankfurt
Gruppenanalytikerin, gruppenanalytische Supervisorin und
Organisationsberaterin

Die Fallvorstellungen werden jeweils ca. 25-30 Minuten dauern und durch einen gruppenanalytisch moderierten Reflexionsprozess vertieft. Insgesamt stehen pro Vorstellung jeweils 90 Minuten zur Verfügung. Um in angemessenen kleinen Gruppen arbeiten zu können, finden jeweils 2 Kasuistiken zeitgleich parallel statt.

Die Arbeitsgruppen werden von Gerhard Rudnitzki, Wilhelm Meyer und Pieter Hutz geleitet.

Kostenbeitrag: 90,00 €

Bankverbindung: Institut für Gruppenanalyse
Postbank Karlsruhe
Kto.Nr. 2035 94 754
BLZ 660 100 75
Kennwort: Kinder

Das Institut liegt zentral in der Heidelberger Altstadt in einem ruhigen Innenhof und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir empfehlen frühzeitige Reservierung von Hotelzimmern über das Touristenbüro Heidelberg www.cvb-heidelberg.de oder Tel. 06221/142 224

Informationen und Anmeldung
Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.
Märzgasse 5, 69117 Heidelberg
Tel. 06221 /16 26 89, Fax 06221 /16 24 46
Email: info@gruppenanalyse-heidelberg.de
Internetadresse:
www.gruppenanalyse-heidelberg.de
Geschäftszeiten:
Die. + Do. 17.00-19.00 Uhr (06221 / 16 26 89)
Die. + Do. 9.00-12.00 Uhr (06203 / 92 29 46)



Institut für Gruppenanalyse
Heidelberg e.V.

und
**Berliner Institut für
Gruppenanalyse**

Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen

**2. Kasuistischer Workshop zur
Gruppenanalyse mit Kindern und
Jugendlichen**

Ein Kooperationsprojekt

22. und 23. September 2006

im Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e. V.
Märzgasse 5, 69117 Heidelberg
www.gruppenanalyse-heidelberg.de

2. Kasuistischer Workshop zur Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen

Ein Kooperationsprojekt des Berliner Instituts für Gruppenanalyse und des Instituts für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.

Die gruppenanalytische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist der Arbeitsschwerpunkt eines gemeinsamen Projekts des Instituts für Gruppenanalyse Heidelberg und des Berliner Instituts für Gruppenanalyse.

In einer regelmäßig stattfindenden Arbeitsgruppe in Berlin sowie in kasuistischen Workshops, die im Wechsel in Heidelberg und in Berlin stattfinden, wird ein Rahmen entwickelt, der die gruppenanalytische Reflexion unserer praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ermöglicht.

Dabei handelt es sich um die Leitung von Gruppen in klinischen, ambulanten und stationären Einrichtungen, in Praxen, Beratungsstellen, in Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Schule.

Die Teilnehmer sind tätige Gruppenleiter der verschiedensten Berufsgruppen, aber auch Kollegen, die sich für die Gruppenleitung interessieren und die eine Gruppenzusammenstellung und -leitung planen. Beide Institute bieten dazu die Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung, auch nach den Richtlinien der KBV. Der Workshop ist auch ein Teil der gruppenanalytischen Fort- und Weiterbildung mit dem speziellen Schwerpunkt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Das Anliegen der Workshops ist nicht, fertige gruppenanalytische Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu präsentieren, sondern der alltäglichen Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen mit gruppenanalytischem Blick zu begegnen.

Die Arbeit in der Berliner Gruppe sowie der kasuistischen Workshops des letzten Jahres in Berlin haben zu ermutigenden Ergebnissen geführt.

Eine besondere Fragestellung dieses Workshops könnte sein, ob in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der gruppenanalytische Ansatz ein praktikabler und theoretisch und technisch ausreichender Ansatz ist, oder ob das Kennenlernen der Methode des Psychodramas zu kreativen Verbesserungen und Ergänzungen führen kann. Darüber gibt es unter den Kollegen unterschiedliche Meinungen. Aber es gibt dazu praktische Erfahrungen, die vorgestellt und diskutiert werden.

Eingeladen sind Analytische Kinder- und Jugendlichentherapeuten, Ärzte, Dipl.-Psychologen, Sozialpädagogen, Musik-, Gestaltungs- und Ergotherapeuten, Lehrer und Erzieher.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen, bitte melden Sie sich bald an, die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Freitag, 22.09.2006

17:00-17:45 Begrüßung/Kennenlernen

Vorstellung von Gruppenaktivitäten der Teilnehmer

Leitung:
Pieter Hutz
Wilhelm Meyer

18:00-19:00 Einführender Vortrag

Gerhard Rudnitzki, Heidelberg

Kinder- und Jugendlichengruppen-therapie in der Zeit des Geburtenrückgangs? – Eine gruppenanalytische Ermutigung zum (Be)Handeln in einer paradoxen gesellschaftlichen Prozessphase

19:30-21:00 Großgruppe, Leitung:

Adelheid Müller-Knauß, Wiesloch

Samstag, 23.09.2006

9:00-12:30 Fallvorstellungen

Beate Schnabel, Frankfurt

*Lichtschatten - Schattenlicht
Gruppenpsychotherapie mit
Mädchen und Jugendlichen mit
einer Essstörung*

Christine Peyerl, München
*Jugendlichengruppe in der
kindertherapeutischen Praxis*

Ulrike Schneider, Kassel
*Kindergruppe (8-11jährige in der
kindertherapeutischen Praxis)*

Gertraud Bechtler, Bremen
*Kindergruppe (8-9jährige) in der
kindertherapeutischen Praxis*

14:00-15:30

3 Werkstattreflexionen

Angela Schmidt-Bernhardt, Marburg
*„Meine Klasse ist cool“ –
Schulklassen und Lehrer – ihre
Bedeutung für die Schüler*

Elisabeth Hofmann, Kreuzlingen
*Gruppenanalytisches Psychodrama
mit Kindern*

Furi Khabirpour, Speyer
*Das Zusammenspiel von Eltern und
therapeutischen Kindergruppen*

Beiträge à 15 Minuten und
anschließende Diskussion

16:00-17:30

Fallvorstellungen

Mechthild Sand, Mülheim/R
*Jugendlichengruppe (1-jährige) in
der kindertherapeutischen Praxis*

Elisabeth Hofmann, Kreuzlingen
*Aus den Anfängen einer
Kindergruppe in einer
kindertherapeutischen Praxis*

17:15-18:45

Großgruppe, Leitung:
Adelheid Müller-Knauß, Wiesloch

19:00

Verabschiedung